

Vorrede.

welches er seinen Knechten, den Propheten evangelisiret, d. i. als eine höchst erfreuliche Sache kund gethan hat. Dieses soll, ehe ein Chronus zu Ende gehet, vollendet werden. Die Verheißung Gottes ist da, und wird gewis nicht fehl schlagen: die Bestimmung der Zeit, zu welcher sie in die Erfüllung gehen soll, ist von einem höchst ansehnlichen Boten Gottes beschworen, und der Ablauf dieser Zeit wird ganz wahrscheinlich in das nächst zukünftige Jahrhundert fallen; mithin werden auf die so unruhigen und trübseligen Zeiten endlich ganz ruhige und fröhliche Jahre in großer Menge erfolgen. Vor und bey der Vollendung aber dieses erfreulichen Geheimnisses Gottes werden viele andere Wunderdinge sich ereignen, dergleichen die Welt noch nie gesehen und gehöret hat. Solche werden frenlich zum Theil sich erschrecklich anlassen, aber doch einen herrlichen Ausgang haben: sie werden nur den Feinden Gottes und seines Worts zum Verderben gereichen, hingegen den Frommen lauter Heil und Segen gewähren. Diese letztern demnach werden auch an den sehr erschrecklichen

lichen